

BULLSHIT BINGO «LANDWIRTSCHAFT»

LAKTATION	ACETONTENDENZ	MAISCHEN	SILAGE
FETT-/EIWEISS-KOEFFIZIENT	PERSISTENZ	PANSEN-ÜBERSÄUERUNG	PUFFERS
STRUKTUR-VERSORGUNG	EMD	HARNSTOFF-WERTE	KONZENTRAT
APDN-ANTEIL	STARTPHASE	DRILLEN	ZETTEN

Erklärungen:

Acetontendenz:	Wird am Anfang der Laktation zu viel Körperfett abgebaut, so führt das zu einer Art chronischer Vergiftung, meist ohne offensichtliche Symptome
APDN-Anteil:	Masseinheit bei Wiederkäuer für eine Proteinfraction im Futter
Drillen:	Ausbringen von Saatgut in Reihen.
Emd:	Heu des 2. oder folgenden Schnittes
Fett-/Eiweisskoeffizient:	Verhältnis der Fett und Eiweissmenge in der Milch
Harnstoffwerte:	Masseinheit für das Verhältnis von Energie und Protein in der Ration
Konzentrat:	Eiweisskonzentrat => Kraftfutter mit hohem Proteingehalt
Laktation:	Milchleistungsperiode bei Tieren, bei Kühen ca. 305 Tage
Maischen:	Jungkühe die das erste Mal ein Kälbchen geboren haben
Puffers:	Substanz die verhindert, das im Pansen der pH abfällt
Persistenz:	Verhältniswert der aktuellen Leistung im Vergleich zum Vormonat
Pansenübersäuerung:	Vormagen der Kuh in dem eine Mikrobielle-Verdauung stattfindet damit die Microben optimal arbeiten, muss der pH stabil sein
Strukturversorgung:	Wert für die Festigkeit einzelner Nahrungsbestandteile
Silage:	Gras das feucht mittels Gärung konserviert wird (wie Sauerkraut)
Startphase:	Die ersten ca. 2 Monate in der Laktation
Zetten:	Nennt man das flächige Verteilen von gemähem Gut (Heu) zum Trocknen